
Re: Aw: Wimmer wird es schon wissen

Von: "Willy Wimmer" <w.wimm@web.de>
An: "Olaf Opelt" <hotel-adler-rc@online.de>
Datum: 08.11.2015 18:05:48

Sehr geehrter Herr Opelt,
private Mails von mir will ich auch privat behandelt wissen. Ich habe das dem Empfänger auch so mitgeteilt.
Mit freundlichen Grüßen
Willy Wimmer

Am 08.11.2015 um 17:15 schrieb Olaf Opelt <hotel-adler-rc@online.de>:

Sehr geehrter Herr Wimmer,

heute nun habe ich in einer Post Ihre Adresse bekommen und möchte mich deshalb an Sie wenden.

Sie sind ein Mensch, der die ganze Wende aus der Nähe mitbekommen hat.

Sie sind aber auch ein Mensch, der inzwischen gegenteilige Meinung äußert, so vernehme ich dies zumindest aus Ihren Worten, die auch in der deutschsprachigen russischen Online-Presse veröffentlicht werden. Ebenfalls habe ich ein Gespräch, das Ken Jebsen mit Ihnen geführt hat, noch in den Ohren.

Dort wurden Sie von Herrn Jebsen sinngemäß gefragt, ob Sie sich vorstellen könnten eine außerparlamentarische Opposition anzuführen. Einen solch wissenden Menschen wie Ihnen, der seine Meinung jetzt zu wie Sie es tun, vorträgt, wäre doch als ein solcher Oppositionsführer den anderen Menschen willkommen, die nicht in der Lage(aus persönlichen Gründen, mag es die fehlende Rhetorik, mag es das fehlende Wissen oder mag es fehlendes Können sein) sind.
Gerade ihr neuester Beitrag, den ich unten stehen lassen habe, zeigt auf, daß man unbedingt in die Geschichte zurückgehen muß um zu verstehen, was heute passiert.

Es gibt inzwischen doch wenige, aber es gibt sie, ehrlich und aufrichtige Menschen, die der ganzen unwirschen Sache mit Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht begegnen wollen um der Anarchie mit evtl. Bürgerkrieg wie es in der Ukraine passiert ist, zu entgehen. Diese Menschen würden einen ebenfalls ehrlich und aufrichtigen Menschen durchaus als Führungskraft begrüßen, auch wenn diese einen solchen Lebenslauf wie Sie haben, denn es kommt darauf an, inwieweit man sein gewissen wiederfindet und dieses der Wahrheit verpflichtet, so wie es Mikis Theodorakis, Stefane Hessel und Günter Grass getan haben.

Ich stelle Ihnen deshalb mein Wort am Sonntag in Bezug auf die Dreimächtekonferenz von Berlin aus dem Jahr 1945 , die Ausarbeitung „7 Lügen der Präambel“ von Dietrich Weide aus Hamburg, die Beweisführung zur juristischen Nichtigkeit des 2+4 Vertrages und in folge dessen auch des Einigungsvertrages in den Anhang; ebenfalls stelle ich Ihnen die Bürgerklage, die auf solche Ausarbeitungen aufgebaut wurde und am Bundesverfassungsgericht anhängig ist, ein.

Die oben genannten ehrlichen und aufrichtigen Deutschen haben inzwischen mit Erklärung zum Beitritt zur Bürgerklage die Nebenklage erhoben.

Auf Ihre werte Antwort wartend verbleibt
Mit freundlichen Grüßen

Olaf Thomas Opelt

Gesendet: Samstag, 07. November 2015 um 20:51 Uhr
Von: "Erika Thurner" <Erika.Thurner@helpside.de>

An: ET@helpside.de

Betreff: Wimmer wird es schon wissen

Von: Gerda Wittuhn [mailto:g-wittuhn@t-online.de]

Gesendet: Donnerstag, 5. November 2015 20:45

Wimmer wird es schon wissen

Dienstag, 3. November 2015 18:14

An: alfred.zips@t-online.de

Betreff: WG: Wimmer wird es schon wissen

So ist das!

Freundliche Grüße!

A.Mitterer

Von: Willy Wimmer <w.wimm@web.de>

Betreff: Wtr:

Datum: 1. November 2015 um 13:32:10 MEZ

An: Roland Ropers <ROPARADISE@gmx.de>

Lieber Herr Ropers,
in einem langen Gespräch konnte ich heute die Lage mit einem guten Freund und langjährigen Gesprächspartner erörtern. Schwierigste weltpolitische Dinge waren bereits Gegenstand unserer Bemühungen. Mein Freund wies mich auf jüngst geführte Gespräche mit europäischen Gesprächspartnern mit etablierten Interessen in Jerusalem hin. Diesen Personen sind die Feinheiten nahöstlicher Überlegungen und Strategien sehr vertraut. Danach ist die Migration nach Deutschland eine sehr gezielte Vorgehensweise. Deutschland bestehe nach der dortigen Sicht als Nation nicht oder nicht mehr oder würde die geringsten natürlichen Reflexe als Nation aufweisen. Das sei auf die gesamte Entwicklung seit 1945, aber auch heutige europäische Entscheidungsprozesse zurückzuführen. Um gleichsam der deutschen Nation den Todesstoß zu versetzen, sei diese gewaltige Migration in Bewegung gesetzt worden. Es werde keine zwei Jahre dauern und diese eingewanderten Kräfte würden sich etabliert haben. Deutsche dürften dann in diese Gebiete schon nicht mehr fahren dürfen. Frankreich, England, Polen etc. würden im Vergleichsfall sofort in eine Abwehrhaltung gehen. Die Merkel-Regierung würde diesen in Deutschland ablaufenden Prozess noch beschleunigen wollen.

In Bayern würden sich noch Reste deutscher Staatlichkeit zeigen.

**Beste Grüße
Ihr
Willy Wimmer**

<3 Lügen Präambel.pdf>
<5 zweite. auflage beweis 2+4.doc>
<7 beitrittserklärg..doc>
<Bürgerklage.doc>
<dwas 1.11.15.doc>